

Unternehmen schließen sich Klimaschutznetzwerk an

Gemeinsam geht es besser: Zehn namhafte Betriebe aus Bremen und Bremerhaven haben am Montag, 9. Dezember am Auftaktreffen des neu gegründeten Unternehmensnetzwerkes „Effizientisch energiekonsens Klassik“ teilgenommen. Ziel des von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens initiierten Netzwerkangebotes ist es, über drei Jahre gemeinsam CO₂ zu sparen. Mit am Effizientisch sitzen die Firmen Airbus, Anheuser-Busch InBev, ATLAS ELEKTRONIK, BOCK Bio Science, HANSA-FLEX, HELLA Fahrzeugkomponenten und saturn petcare; aus Bremerhaven nehmen zudem das Druckzentrum Nordsee, Ludolph Bremerhaven und müllerditzen an dem Netzwerkformat teil. Umweltstaatsrat Ronny Meyer eröffnete das Auftakttreffen und lobte die anwesenden Unternehmensvertreter für ihr Engagement in Sachen Klimaschutz.

Bremen, 9. Dezember 2019. Wie kann ein Unternehmen seine CO₂-Emissionen senken? Die Erfahrung lehrt: Am besten gemeinsam mit anderen. „Effizientische“ oder auch „Lernende Energieeffizienz Netzwerke“ sind ein bundesweit etabliertes Netzwerkformat, bei dem sich rund zehn Unternehmen mit der Absicht zusammenschließen, die eigene Energieeffizienz zu steigern und CO₂ zu vermeiden. Dabei helfen sowohl das persönliche Coaching von Energieberatern und Ingenieurbüros, die allen teilnehmenden Unternehmen während der Projektlaufzeit kostenlos zur Seite gestellt werden, als auch der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen selbst. „Effizientisch-Teilnehmer steigern ihre Energieeffizienz im Schnitt doppelt so schnell wie der Rest der Industrie“, berichtet Martin Grocholl, Geschäftsführer von energiekonsens. „Unserer Erfahrung nach liegen die Erfolgsgründe vor allem bei den regelmäßigen Netzwerktreffen und dem angeregten Wissensaustausch.“

Gefördert wird das umfassende Beratungs- und Netzwerkformat vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und dem Land Bremen. „Wir wollen sowohl Anreize schaffen als auch Hürden beseitigen, um Firmen im Land Bremen den Weg zur CO₂-Neutralität zu erleichtern“, erklärte Ronny Meyer, Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. „Ein enormer Anteil der CO₂-Emissionen im Land Bremen entfällt auf die Wirtschaft. Die Dringlichkeit des Klimaschutzes wächst – es ist unsere Aufgabe gemeinsam mit den Betrieben nach schnellen und innovativen Lösungen zu suchen, um die weitreichenden Folgen des Klimawandels zu verringern“, so Meyer weiter.

Vier Effizientische bis April 2020

Der Effizientisch „energiekonsens Klassik“ ist bereits der zweite Effizientisch, den die Klimaschutzagentur dank Finanzierung des Landes Bremen in diesem Jahr startet. Ende November haben sich in Bremerhaven acht Unternehmen aus dem Hotel- und Gastgewerbe zum Effizientisch „energiekonsens Hotellerie“ zusammengeschlossen. Moderiert werden beide

Gefördert durch:



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Effizientische von der Firma beks EnergieEffizienz, der Tochtergesellschaft von energiekonsens. „Der Effizientisch energiekonsens Klassik ist bereits der sechste Effizientisch, den wir begleiten“, so Bernd Langer, Geschäftsführer bei beks. „Da dieses Netzwerkformat auf persönlichem Erfahrungsaustausch und individueller Beratung basiert, weist jeder Tisch andere Maßnahmen und Ergebnisse auf. Wir freuen uns auf den angeregten Austausch und hoffen, dass viele Maßnahmen umgesetzt werden.“

Bis April 2020 wird energiekonsens noch zwei weitere Netzwerke ins Leben rufen: einen Effizientisch für kleinere Betriebe („energiekonsens Kompakt“) und einen für Bremer Unternehmen mit kommunaler Beteiligung. Interessierte Firmen können sich an Sebastian Pofahl wenden, per E-Mail unter pofahl@energiekonsens.de oder per Telefon unter 0421/37 66 71-74. Die Teilnahme am Effizientisch ist kostenlos.

Teilnehmende Unternehmen am Effizientisch „Klassik“

Aus Bremen nehmen die Unternehmen Airbus Operations GmbH, Anheuser-Busch InBev Germany Holding GmbH, ATLAS ELEKTRONIK GmbH, BOCK Bio Science GmbH, HANSA-FLEX AG, HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH und saturn petcare gmbh teil; aus Bremerhaven das Druckzentrum Nordsee (Nordseezeitung GmbH), Ludolph Bremerhaven GmbH und Müller Ditzen GmbH.



An die Redaktionen

Ein Foto finden Sie zu Ihrer Verwendung im Anhang.

Gefördert durch:



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Bildunterschrift: Zehn Bremer und Bremerhavener Unternehmen sitzen am Effizienztisch „energiekonsens Klassik“ und wollen innerhalb der kommenden drei Jahre gemeinsam CO₂ sparen. Am Montag, 9. Dezember trafen sie sich zum Auftakttreffen beim teilnehmenden Unternehmen ATLAS ELEKTRONIK. (Foto: ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Fotografin: Fr. Killig)

Kontakt energiekonsens:

Hannah Simon

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0421/37 66 71-61

Telefax: 0421/37 66 71-9

simon@energiekonsens.de

Über das Projekt

Der Effizienztisch ist Teil der Projektes „Bremer Unternehmen sparen CO₂“. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Investition in Bremens Zukunft. Projektträger ist energiekonsens, die gemeinnützige Klimaschutzagentur für Bremen und Bremerhaven.

Weitere Informationen unter: www.energiekonsens.de/effizienztisch-bremen-bremerhaven

Kooperationspartner sind: BAB Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, Handwerkskammer Bremen, IHK Handelskammer für Bremen und Bremerhaven, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de

Gefördert durch:



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung